


Das Plocher Energiesystem



Roland Plocher

Das Roland Plocher Energiesystem (**RPE** ) wurde in den achtziger Jahren von dem deutschen Techniker Roland Plocher entwickelt. Als Antwort auf die zunehmende Umweltzerstörung fand er ein naturgerechtes System zur Sanierung und Regeneration. Durch seine Anwendung können die Organismen eines gestörten Ökosystems angeregt, Selbstheilungsprozesse gefördert und das Gleichgewicht schrittweise wiederhergestellt werden.

- **Das Einsatzgebiet**

Saurer Regen, verarmte Böden, sterbende Wälder, überlastete Flüsse und Seen... Nach der Entdeckung des technologischen Prinzips beobachtete Roland Plocher während vieler Jahre die Wirkungen in der Natur. Ungeahnte Erfolge zeigten sich bei der Behandlung, Dekontaminierung und Revitalisierung, eutrophierter Seen in der Schweiz und in Deutschland.

- **Die Vision**

Von da an widmete er sein Leben dem Ausbau dieses Systems mit der Entwicklung regenerativer, bio-katalytischer Produkte. Sein Motto: "**Die Natur beobachten und dann nachahmen**".

Gründlich erprobt, gab es zunächst die Basisprodukte für Wasser und Böden. Dann solche zur Güllebehandlung, einem der grössten Umweltprobleme in seiner Region. Heute steht eine breite Produktpalette zur Verfügung für Wasser, Abwasser, Landwirtschaft und Viehzucht, Haushalte und Industrie. Neben den Standardprodukten bietet seine Firma auch individuelle Lösungen, Agrar- und Umweltprojekte auf der ganzen Welt.



Plocher in Meersburg am Bodensee
- Forschung, Produktion und Vertrieb

- **Die Technik**

Das **RPE** basiert auf zwei physikalischen Verfahren, der Energiekonzentration und der Datenübertragung / Dotierung.

1. Energiekonzentration: Vergleichbar mit der Lasertechnologie (Laser ist gebündeltes, kohärentes Licht), wird in einer Apparatur das kosmische Energiefeld zu einem kohärenten Strahl gebündelt.

2. Datenübertragung: Mit diesem Strahl werden die natürlichen Frequenzen einer Substanz kopiert und auf eine andere, als Träger gewählte Substanz übertragen. Man nennt diesen Vorgang **dotieren**, analog der Ionenstrahldotierung (z.B. von Siliziumzellen zur Informationsspeicherung). Die kopierten Informationen sind ultraschwache Frequenzmuster, die jede natürliche Substanz aufweist; alle Materie schwingt. Die Trägersubstanz hat *nach* der Dotierung ihre eigene und die Schwingungsfrequenz der kopierten Substanz. Das Verfahren ist vergleichbar mit der Übertragung von Musik auf einen Tonträger oder der Speicherung von Informationen auf einer CD. Die Information ist auf dem Träger nicht sichtbar. Sie zeigt sich in der Wirkung.

- **Die Wirkung**

Der Datenträger wirkt an seinem Bestimmungsort als Katalysator. Er ruft im Wasser, Lebewesen, Ökosystem, eine gewünschte biologische Reaktion hervor. Daher der Name bio-katalytisch. Die katalytische Wirkung beruht auf **Resonanz**.

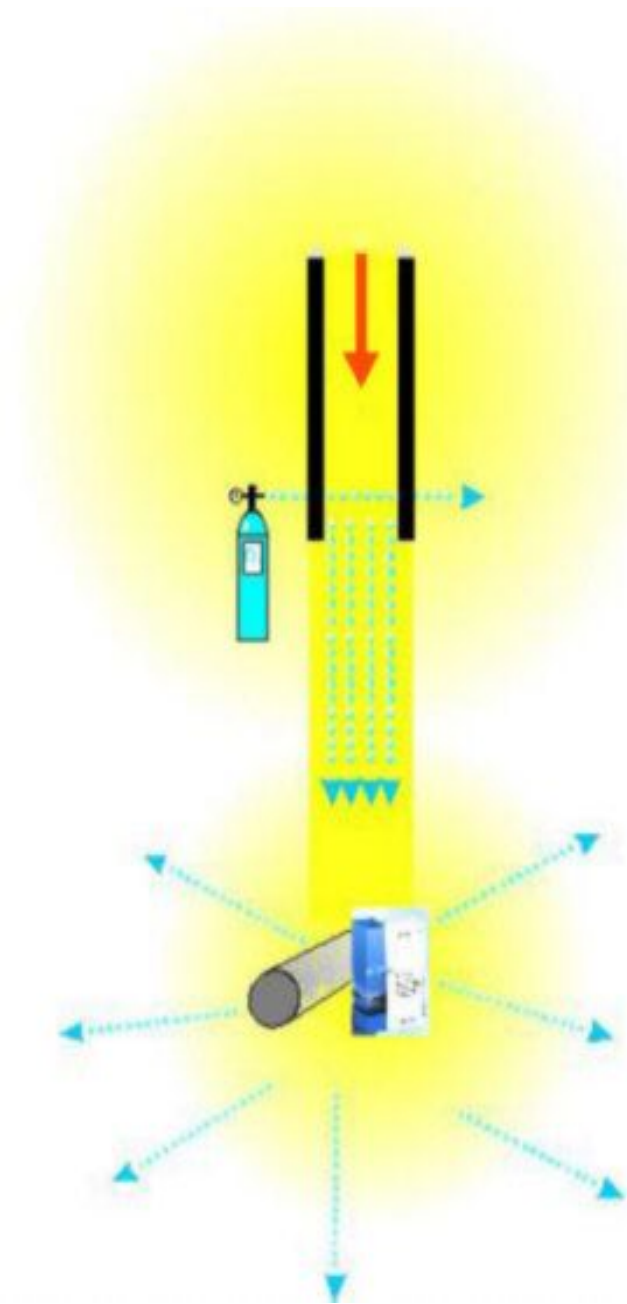
- **Ein Beispiel**

Ein Ökosystem, dem Sauerstoff fehlt, ein veralgter See, ein faulender Kompost - der Datenträger mit der Information Sauerstoff bewirkt Resonanz bei den aeroben, sauerstoffliebenden Bakterien. Diese werden verstärkt und produzieren mehr Sauerstoff. Das Ergebnis: Das Wasser wird klar, Algen abgebaut, der Kompost durch aerobe Kompostierung rasch und ohne Gestank zersetzt.



Das **RPE** ermöglicht, Daten auf einem Datenträger zu speichern

- **Schema der Datenübertragung**



Energiekonzentration
in der Plocherapparatur

↓
Bündelung des
kosmischen
Energiefeldes
zu einem
kohärenten Strahl

→ Einführung der
Substanz (hier Sauerstoff),
deren Frequenzmuster
kopiert werden soll

Der als Träger gewählten
Substanz (hier: Aluröhre,
und Quarzpulver) wird das
Frequenzmuster von
Sauerstoff, die Sauer-
stoffschwingung,
aufgeprägt (**Dotierung**).

Der Datenträger gibt nun
seine eigene und die
Frequenz von Sauerstoff
an die Umgebung ab.

Ein Frequenzmuster kann auf Folie übertragen, gespeichert und beliebig oft kopiert werden. (Folien für Standardprodukte, Bild unten). Ebenso können die Frequenzen verschiedener Substanzen kombiniert und auf einem Datenträger gespeichert werden.

Die Veränderung am Träger ist nicht sichtbar. Sie zeigt sich in der Wirkung. Ein Datenträger mit der Frequenz von Sauerstoff wirkt reinigend und vitalisierend in Gewässern, auf Pflanzen und andere Lebewesen. Die Veränderungen am Einsatzort (Wasserreinheit, erhöhter Sauerstoffgehalt, Vitalitätssteigerung, etc.) sind oft deutlich sichtbar und durch Messungen leicht nachzuweisen.



Roland Plocher vor der
Folienwand mit den Daten
für die Standardprodukte

Wenn zur Regeneration eines Ökosystems verschiedene Organismen behandelt und komplizierte Prozesse angeregt werden müssen, kann das Trägermaterial auch mit verschiedenen, spezifisch abgestimmten Informationen ausgestattet werden. Hierin liegt ein unendlich weites, bisher wenig begangenes Forschungsgebiet.

- **Die Messungen**

Das **RPE** ist ein physikalisches, **von Ort, Zeit und Personen unabhängiges Verfahren**. Die Wirkungen sind reproduzier- und messtechnisch nachweisbar. In vielen wissenschaftlichen Untersuchungen wurden die Wirkungen des Systems auf Wasser, Luft, Kompost, Pflanzenvitalität, etc. gemessen.

Vier Beispiele (nähere Angaben: *fuentes*):

- Kalkhomogenisierung im behandelten Trinkwasser: Prof. Dr. E. **Langenscheidt**
- Konzentration von Negativ- und Positiven in der Luft: Prof. Dr. K. E. **Lotz**
- Veränderung der Photonenemission: Prof. Dr. F.A. **Popp**
- Vitalitätssteigerung (Photosynthesemessung): Prof. Dr. E. **Klose**, Uni Berlin

- **Keine Nebenwirkungen**

Es gilt hervorzuheben, dass das **RPE** weder Unnatürliches bewirkt noch unerwünschte Nebenwirkungen hervorruft. Durch seine Anwendung wird entweder das natürliche Gleichgewicht, die Vitalität eines Organismus, wiedererlangt, oder es bleibt - wenn keine Resonanz erfolgt - bei dem gestörten Schwingungszustand mit den verschiedenen Symptomen des Energiedefizits (Pilz-, Schädlingsbefall, Allergien, Krebs, u.v.a.).